

So schön trickst Fußballkünstler „Jannik Freestyle“ in Salder

Internetstar präsentiert seine Show und mehr als 60 Kinder sind begeistert

SZ-Salder. Ball-Artist „Jannik Freestyle“ ist ein Internetstar. Beim VfL Salder begeisterte er jüngst mehr als 60 fußballbegeisterte Jungs und Mädchen mit einer Show und zwei 90-minütigen Workshops.

Zehnmal in Folge über ein schwingendes Seil zu springen, ohne sich dabei zu verheddern – das ist für viele bereits eine XXL-Herausforderung. Jannik Singpiel, wie der Influencer im „echten Leben“ heißt, kann während des Seilspringens sogar noch mit einem Fußball jonglieren. Nicht nur mit diesem Trick hat der Fußballtrickser aus Hessen mehr als 60 Kinder in Salder begeistert.

Warum der 24-Jährige unter seinem Künstlernamen „Jannik Freestyle“ auch schon für die ARD-Fernsehshow „Klein gegen Groß“ gebucht wurde und Fußball-Stars wie Thomas Müller gerne lustige Videos mit ihm drehten – das bewies der Lockenkopf eindrucksvoll mit seiner „Freestyle-Show“ in Salzgitter-Salder. Da ließ er den Ball im Sitzen auf den Schienbeinen hüpfen, pumpte Liegestütze mit dem Ball im Nacken oder jonglierte das Spielgerät auf dem Kopf. Beindruckend!

Rund drei Millionen Internet-Nutzer folgen „Jannik Freestyle“ zusammengerechnet bei Tiktok, Youtube oder Instagram. Wäh-



Mit coolen Tipps und Tricks begeisterte Jannik Freestyle die Kleinen.

FOTO: RUDOLF KARLICEK/SZ-PA

rend manch Mama oder Papa erstmal googeln musste, was der Ball-Artist so treibt, kennen die Kinder den 24-Jährigen nur all zu gut. Seine Shows in Schulen und Vereinen in Deutschland sind gut besucht. Die hallo Salzgitter lotste den Internet-Star gemeinsam mit der WEVG bei seiner Deutschland-Tour nach Salzgitter.

Zwei Kurse gab der Ball-Artist dort – und dabei ging es nicht nur um coole Tricks. „Wir haben für jeden eine Übung“, versprach Jannik Singpiel. Zum Aufwärmen dribbelten die Kinder wild durcheinander, übten Überstei-

ger und kleine Tricks: Es galt zum Beispiel, den Ball zwischen den Knien zu fangen oder beim Rainbow-Flip, den Ball artistisch mit der Hacke in die Luft zu befördern. Auch Koordinationsspiele standen an.

Den Kindern gefielen die 90 kurzweiligen Minuten. Und auch die Eltern zeigten sich begeistert und zückten kurzerhand ihre Smartphones, um den Nachwuchs mit deren Lieblings-Influencer zu filmen.

Niklas Hoinza, stellvertretender Vorsitzender des Vereins freute sich über die gelungene Aktion. „Für die Kinder war der

Nachmittag ein riesiger Spaß. Vor allem hat die Aktion den Jugendfußball weit über unseren Verein hinaus gefördert.“

Auch Mathias Gifhorn, Geschäftsführer der WEVG, die die Aktion gefördert hatte, zeigte sich begeistert: „Es war wirklich ein schöner Nachmittag – es hat Spaß gemacht, die leuchtenden Kinderaugen zu sehen.“ Domenik Reiter, Mediaberater der hallo Salzgitter ergänzte: „Es war enorm, welchen Zuspruch diese Veranstaltung bekommen hat. Wir wollen daher auch in Zukunft derartige Events für Kinder und Jugendliche durchführen.“

Turnhalle vorübergehend gesperrt

Salzgitter. Wegen der detaillierten Überprüfung des Dachtragwerkes muss die TG-Halle (alte Turnhalle) im Schlehenweg in Lebenstedt vorübergehend gesperrt werden. Ausdrücklich nicht von dieser Sperrung betroffen ist die benachbarte Trampolinhalle, die weiter genutzt werden kann. Im Rahmen einer routinemäßigen Tragwerksprüfung im Auftrag des Eigenbetriebs Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (G.E.L.) haben sich an Dachtragwerk der alten Turnhalle Mängel gezeigt, die nun im Rahmen einer intensiven Prüfung begutachtet werden sollen. Dazu muss die Halle eingeregelt werden und das Dach muss abgedeckt werden, um das darunterliegende Tragwerk zu untersuchen.

Witterungsabhängig ist geplant, diese Überprüfung im September durchzuführen. Bis zum Abschluss dieser Maßnahme bleibt die Halle gesperrt. „Wir bitten die Nutzenden um Verständnis“, heißt es seitens der Stadt. Das Sportbüro der Bäder, Sport und Freizeit GmbH werde mit allen Nutzenden Kontakt aufnehmen, um Alternativen abzustimmen.

KZ-Gedenkstätte Drütte öffnet ihre Türen

SZ-Watenstedt. Die Spuren sind noch heute zu sehen und sorgen immer wieder für großes Interesse: Am 18. Oktober 1942 erreichte der erste Transport mit 50 Häftlingen das neu eingerichtete KZ-Außenlager Drütte. Unter einer betrieblich genutzten Hochstraße entstanden Unterkunftsräume, ein Krankenrevier und Verwaltungsräume. Der Arbeitseinsatz erfolgte in der nahegelegenen Rüstungsproduktion. Im Rahmen einer einstündigen Führung können sich Besucherinnen und Besucher am Freitag, 22. August, um 15 Uhr wieder über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informieren. Im Anschluss bleibt Zeit, für die eigenständige Besichtigung der Ausstellung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher sollte eine Anmeldung bis zum Vortag um 12 Uhr im Vereinsbüro (Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V./Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte, Wehrstraße 29, 38226 Salzgitter, Tel: (05341) 44581, E-Mail: info@gedenkstaette-salzgitter.de, www.gedenkstaette-salzgitter.de) eingehen. Treffpunkt zur Führung: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt. Weitere Besichtigungstermine: Freitag, 26. September, Freitag, 17. Oktober, Freitag, 14. November, Freitag, 5. Dezember.

Bombenentschärfung: Hundewettkämpfe werden verschoben

IRJGV Wolfenbüttel/Salzgitter verlegt das Sommerfest ins kommende Jahr

SZ-Watenstedt. Wegen einer Bombenentschärfung muss der Internationale Rasse-Jagd-Gebrauchshundeverband (IRJGV) Wolfenbüttel/Salzgitter sein Sommerfest vom 24. August auf den 23. April 2026 verschieben. „Ansonsten bleibt aber alles, wie gehabt“, betonen die Organisatoren. Das Vereinsgelände an der Hüttenstraße 40 in Watenstedt ist ab 11 Uhr geöffnet, bis 14 Uhr erfolgen die Anmeldungen zum Hunderennen. Von 11 bis 13 Uhr sind die Anmeldungen zur Hundeolympiade möglich, um 14 Uhr übernimmt das Hundeteam eine Vorführung, und gegen etwa 15 Uhr starten die Siegerehrungen. Das Hunderennen sei immer wieder beliebter Anlaufpunkt für Hundebesitzer, die schon immer mal darüber nachgedacht haben, ob ihr Hund der Schnellste oder auch der Langsamste ist. „Bei unserem lustigen Hunderennen

können sie es testen“, heißt es bei den Organisatoren.

Die Startgebühr pro Lauf liegt bei zwei Euro, drei Starts kosten fünf Euro. Jeder Hund erhält im Anschluss eine Urkunde. Die schnellsten drei Vierbeiner in den Kategorien „klein“, „mittel“ und „groß“ werden mit einer Medaille prämiert, der Langsamste bekommt eine Schneckenmedaille. Bei der Hundeolympiade (pro Start drei Euro) können Hund und Begleiter sportliche Aktivitäten präsentieren, für die es im Anschluss ebenfalls Urkunden sowie Medaillen gibt. Wichtig zu wissen: „Laut neuer Tierschutzhundeverordnung und dem Veterinäramt muss für jeden startenden Hund – egal, ob beim Hunderennen oder bei der Hundeolympiade – ein tierärztliches Attest wegen Qualzuchtmerkmalen im Original mitgeführt werden“, heben die Veranstalter her-



Für alle Hunde, die an den Rennen oder an der Olympiade teilnehmen, ist ein gültiger Impfpass erforderlich.

FOTO: PRIVAT

vor. Auch ein gültiger Impfausweis sei mitzuführen. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Fernab der Wettbewerbe gibt es an dem Tag ein Amateur-Fotoshooting, bei dem Schnappschüsse von den „tierischen Lieblingen“ gemacht werden, eine Tombola

sowie Stände, an denen die Besucherinnen und Besucher ausgiebig stöbern können. Auch für das leibliche Wohl sei gesorgt. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 05341/3013598 oder 05331/6074880 ab 19 Uhr.